

Herausforderungen in der Gesundheitspolitik

Im Gespräch mit Jochen Haußmann, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Interview

Jochen Haußmann
Stellvertretender Vorsitzender
und Parlamentarischer
Geschäftsführer der FDP/
DVP-Landtagsfraktion

Sie sind seit mehr als zehn Jahren im Landtag als gesundheitspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion engagiert und damit einer der erfahrensten Gesundheitspolitiker auf Landesebene. Wo sehen Sie die Herausforderungen im Gesundheitswesen in den kommenden Jahren?

Zunächst einmal lässt sich trotz aller Herausforderungen feststellen, dass wir im internationalen Vergleich ein sehr gutes Gesundheitswesen haben. Ein angemessener Zugang zur Gesundheitsversorgung ist in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein grundlegendes politisches Ziel.

Deutschland hat nicht nur einen umfangreichen medizinischen Leistungskatalog, sondern schneidet auch bei den Wartezeiten und Zuzahlungen sowie der großen Patientenautonomie bei der Auswahl von Ärzten sowie Krankenhäusern im Ländervergleich sehr gut ab. Und in der Corona-Krise hat sich ebenfalls die Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitswesens gezeigt. Neben dem herausragenden Engagement unserer Kliniken zeigt sich, dass gerade der ambulante Bereich viele Behandlungen durchführt und damit die Krankenhäuser entlastet.

Allein in Baden-Württemberg wurden 2020 mehr als 1,8 Millionen Corona-Verdachtsfälle ambulant versorgt und 500.000 Menschen mit einer Corona-Infektion behandelt. Mit rund 22.000 Haus- und Fachärzten und Psychotherapeuten werden 90 Prozent der Patienten im ambulanten Bereich behandelt, auch während der Corona-Pandemie.

Großer Wandel in der ärztlichen Versorgung

In den kommenden Jahren stehen wir in der Tat vor zahlreichen Herausforderungen. Der Fachkräfte- und Nachwuchsmangel im Gesundheitswesen und in der Pflege wird mehr und mehr spürbar, die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft zeigt sich auch im Gesundheitswesen. Dies betrifft auch andere Gesundheits- und Pflegeberufe, sei es in den Krankenhäusern oder in der ambulanten und stationären Pflege. Die ärztliche Versorgung steht vor einem großen Wandel. Das zeigt der Blick auf die Altersstruktur der Ärzteschaft im Südwesten: So sind beispielsweise 37 Prozent der Hausärzte über 60 Jahre alt. Das sind mehr als 2.600 Hausärzte, die in der kommenden Dekade Nachfolger suchen und in den Ruhestand gehen.

Die ambulante medizinische Versorgung wird durch freiberuflich tätige niedergelassene Ärzte gewährleistet, muss aber auch durch neue Angebotsformen ergänzt werden, die es jungen Ärzten ermöglicht, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Die Alterung unserer Gesellschaft wird zum einen zu einer Zunahme der Behandlungen führen, zum anderen gilt es, die Finanzierung im Gesundheitswesen in den kommenden Jahren zu sichern.

Neue Angebotsformen für die Zukunft

Auch die Digitalisierung wird das Gesundheitswesen verändern und neue Chancen ermöglichen. Der medizinische Fortschritt sorgt für neue Behandlungsmethoden, beispielsweise in der Krebstherapie. Wurden im gesamten Jahr 2019 in Baden-Württemberg gerade einmal 216 Videosprechstunden abgehalten, so waren es 2020 rund 130.000 Patienten, die eine ärztliche Videosprechstunde nutzten. Mehr als 3.100 Praxen boten im zweiten Quartal 2020 Video-

sprechstunden an, 2019 waren es gerade einmal 27 Praxen.

Durch Ihre kommunalpolitische Tätigkeit wissen Sie, dass es gerade die lokalen Themen sind, die die Menschen bewegen. Sie kümmern sich um kleine und große Sorgen und Anliegen der Bürger. Kommt hierbei das Thema Gesundheitsversorgung im Remstal immer mal wieder zur Sprache?

Ja selbstverständlich. Ganz aktuell gibt es immer wieder Anfragen nach Engpässen in der kinderärztlichen Versorgung sowie in anderen fachärztlichen Bereichen. Die Suche nach Hebammen, stationären Plätzen in Pflegeeinrichtungen sowie Kurzzeit- und Tagespflegeplätzen nimmt ebenfalls deutlich zu. Mit Blick auf die ärztliche Altersstruktur ist die Praxismachfrage ein elementares Thema.

Mehr Zeit für die medizinische Behandlung von Patienten

Sie sprechen den ambulanten Bereich der niedergelassenen Ärzte an. Immer weniger junge Mediziner wählen den Weg in eine eigene Arztpraxis. Sie wollen daher die Wünsche insbesondere jüngerer Ärzte berücksichtigen. Welche Veränderungen erwarten Sie in Zukunft?

Der Hausärzterverband Baden-Württemberg spricht von einem sich verändernden Selbstverständnis junger Ärzte. Viele der neu in die Versorgung einsteigenden Ärzte wollen anders arbeiten als ihre älteren Kollegen. Die Berufsausübung und die Zeit für das Familienleben gehört gleichermaßen dazu.

Die Zeiten, als Hausärzte praktisch rund um die Uhr für ihre Patienten da waren, gehören mehr und mehr der Vergangenheit an. Die Entwicklung lässt sich auch in Zahlen darstellen: Junge Ärzte wollen wesentlich häufiger in Teilzeit arbeiten. Rechnerisch betrachtet sind für zwei auscheidende Hausärzte drei junge Hausärzte notwendig, um dieselbe Zahl an Patienten zu versorgen. Heute sind mehr als 20 Prozent der hausärztlich tätigen Allgemeinmediziner und Internisten in einem Angestelltenverhältnis tätig.

Die hohen bürokratischen Auflagen, die mit einer eigenen Praxis einhergehen, verstärken den Trend zur Anstellung. Die ärztliche Versorgung steht deshalb vor einem großen Wandel. In Zukunft braucht es deshalb auch neue Angebotsformen, die dafür sorgen, dass die Ärzte wieder mehr Zeit für die medizinische Behandlung ihrer Patienten haben. Das MEDICPLAZA ist deshalb sehr interessant, weil es genau diese Veränderungen in den Blick nimmt.

Vielfältige Potenziale – für Personal und Patienten

Sie begrüßen und befürworten Initiativen zur Sicherstellung der qualitativ hochwertigen, wohnortnahen medizinischen und pflegerischen Versorgung und dass eine solche auch langfristig gesichert wird. Welche Möglichkeiten sehen Sie dabei?

Wir werden in Zukunft über die Einzelpraxis hinaus Angebotsformen benötigen, die attraktive Rahmenbedingungen für die Tätigkeit im ambulanten Bereich ermöglicht. Dies fördert sowohl die Entscheidung einer Praxisgründung als auch dem Wunsch nach stärkerer Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Anforderungen für den

Editorial



Das Investorenteam v. l. n. r.: Peter Sommer (Geschäftsführer MEDICPLAZA GbR), Arion Frank (Architekt, Investor und Co-Founder), Marc-Olivier Sommer (Investor und Co-Founder), Christopher Sommer (Investor und Co-Founder)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir als Investoren und Geschäftsführer freuen uns, Ihnen heute das MEDICPLAZA vorstellen zu dürfen. Das neue Gesundheitszentrum in Waiblingen befindet sich aktuell in der ersten Bauphase.

Unser Anliegen ist es, einen Platz zu schaffen, an dem die Expertise verschiedener Fachrichtungen vereint und ein umfangreiches Leistungsangebot für Ihre Gesundheit an einer einzigen Adresse geboten wird – also ohne lange Wege von einer Praxis zur nächsten und mit perfekt aufeinander abgestimmten Terminen. Wiederholte Untersuchungen oder doppelte Besprechungen Ihres Anliegens wird es hier nicht geben. Denn im MEDICPLAZA arbeiten Mediziner, Spezialisten und Gesundheitsdienstleister nicht nur Tür an Tür, sondern vor allem auch Hand in Hand. So werden Sie immer wieder das gute Gefühl haben, am richtigen Ort zu sein.

Etwas Gutes für die Gemeinheit tun. Und uns stark machen für die Menschen im Remstal. Das sind unsere Hauptanliegen, warum wir uns so stark für die Gesundheitsversorgung

in unserer Region einsetzen. Genau deshalb stehen hinter dem Projekt nicht ausschließlich oder vordergründig ökonomische Gedanken. In erster Linie geht es uns darum, die medizinische Situation zu verbessern und einen Mehrwert für die Bevölkerung von Waiblingen und Umgebung zu generieren.

Dass die Bevölkerung schon jetzt auf das Angebot im MEDICPLAZA setzt, zeigen die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die wir bisher bekommen haben. Eine Umfrage hat ergeben, dass nicht nur die Waiblinger, sondern auch viele Menschen aus der Umgebung das Gesundheitszentrum nutzen wollen. Der Bedarf ist heute schon groß und wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung auch hierzulande noch deutlicher abzeichnen. Daher gilt es aufzurüsten. Insofern engagieren wir uns hartnäckig für die medizinische Versorgung und fördern den Gesundheitsstandard für die Menschen im Remstal. Und das tun wir als verlässliche Investorengemeinschaft überlegt, zielorientiert und vorausschauend.

Ein modernes, interdisziplinäres Gesundheitszentrum mit modernster Diagnostik und Therapie in einzigartigem Ambiente – lassen Sie sich vom MEDICPLAZA begeistern!

ambulanten Bereich an eine Arztpraxis nehmen durch die zunehmende Digitalisierung und immer größere Investitionen in medizinische Behandlungen zu. Die Bündelung verschiedener medizinischer Angebote unter einem Dach wie im MEDICPLAZA schafft Synergien. Die Potenziale können dabei vielfältig sein – bis hin zur interoperablen IT und Praxissoftware unter Berücksichtigung der elektronischen Patientenakte und der Telematik-Infrastruktur inklusive eines Datenschutzkonzeptes.

Und das Thema nachhaltiges Bauen und die Werterhaltung in der Nutzungsphase benötigen heute ein professionelles Management. Freundliche, klimaschonende, barrierefreie Räumlichkeiten sind nicht nur für das Personal und die Patienten elementar, sondern sorgen auch für eine wirtschaftliche und umweltschonende Nutzung.

Langfristige und nachhaltige Investitionen für die Daseinsvorsorge

Gerade aus dem liberalen Gedanken heraus sind Möglichkeiten für den Wettbewerb wichtig, um erfolgreiche, innovative, wirtschaftliche Entwicklungen zu gestalten. Sie betonen immer wieder, dass die Demokratie von Menschen lebt, die sich politisch engagieren. Lebt das Gesundheitswesen der Zukunft dann auch davon, dass sich private Investoren in diesem Bereich mehr engagieren?

Auf jeden Fall. Investitionen in unser Gesundheitswesen vor Ort sind langfristige und nachhaltige Investitionen für unsere Daseinsvorsorge. Ich denke dabei vor allem an unseren Mittelstand, für den solche lokalen und regionalen Investitionen interessant sind. Das medizinische Know-how verbleibt bei den Ärzten. Investitionen

in die Immobilie sowie in verschiedene Dienstleistungen übernehmen beispielsweise private Investoren wie beim MEDICPLAZA. Und dies sind langfristige Investitionen in unseren Gesundheitsstandort.

Darüber hinaus wird es sicher auch andere Formen geben, wie etwa genossenschaftliche Modelle oder auch kommunale Investitionen. Das hängt nicht zuletzt von den lokalen Gegebenheiten ab.

Zur Person

Jochen Haußmann MdL, 55, ist seit 2011 stellvertretender Vorsitzender, parlamentarischer Geschäftsführer und gesundheitspolitischer Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion.

2018 wurde der Marathonläufer mit der Friedrich-Schiller-Medaille des Hartmannbundes, Landesverband Baden-Württemberg, für seinen Einsatz für die Ärzteschaft ausgezeichnet. Bis 2019 war er Mitglied des Aufsichtsrates der Rems-Murr-Kliniken.

Sie möchten mehr über das MEDICPLAZA Gesundheitszentrum erfahren? www.medicplaza.de

„Ein Vorhaben, das die Waiblinger stolz machen wird“

Peter Sommer, Geschäftsführer der MEDICPLAZA GbR, spricht im Interview über Hintergründe, Konzept und die beste Erreichbarkeit

Wie entstand die Idee, ein Gesundheitszentrum in Waiblingen zu realisieren?

Das Grundstück in der Anton-Schmidt-Straße war vorhanden und wir starteten im Team verschiedene Überlegungen, was wir sinnvollerweise damit machen können. Corona hat auch strukturell vieles verändert, die Einrichtung im Homeoffice und die Stärkung der mobilen Arbeitsweisen hat Bedürfnisse verschoben. Insofern war uns schnell klar: ein Büro- und Verwaltungsgebäude hat wenig Zukunft. Wir haben uns Gedanken dazu gemacht, was die Menschen in Waiblingen und Umgebung tatsächlich brauchen können. So entwickelte sich die Idee, ein Ärztehaus zu konzipieren.

Also ein neues Thema, dem Sie sich angenommen haben?

Wir haben uns erst einmal intensiv damit befasst, was Ärzte und Gesundheitsdienstleister wirklich brauchen, welche Strukturen für sie notwendig sind und wie sich auch die Situation für Patienten optimieren lässt.

Bislang gibt es bei uns oftmals nur die typische Etagenwohnung, die zur Arztpraxis umgebaut wurde. Die Praxen sind von ihrer technischen Infrastruktur leider sehr oft veraltet, die Grundrissanordnung verwinkelt – da für den Wohnungsbau geplant – und nicht sehr besucherfreundlich, da nicht barrierefrei konzipiert. Uns war schnell klar, dass wir ein anderes Konzept verfolgen, weil wir einen völlig anderen Anspruch haben an Angebot und Qualität.

Ein umfassendes Konzept mit höchsten Ansprüchen

Was genau ist neu und anders an Ihrem Konzept?

Die Besonderheit aus meiner Sicht ist, dass wir im MEDICPLAZA viele unterschiedliche medizinische Fachrichtungen unter einem Dach vereinen und für eine flächendeckende medizinische Versorgung sorgen. Abgerundet wird das Konzept durch verschiedene Gesundheitsdienstleister, beispielsweise wird es auf rund 850 Quadratmetern eine Praxis für Physiotherapie geben, die uns mit einem innovativen Konzept und einem breiten Leistungsportfolio überzeugt hat.

Das Haus ist eine ideale Plattform auch für neue Praxismodelle. Manche Ärzte nutzen das als Abkehr von der klassischen Einzelpraxis und lassen sich auf kluge Kooperationen ein. Gegenseitig Synergien zu nutzen, das hat Zukunft. Zumal sich auch Mediziner und Gesundheitsdienstleister um eine gute Work-Life-Balance bemühen, das ist durchaus ein Thema in der Branche. Wir eröffnen Möglichkeiten für verschiedenste Businessmodelle.

Sie haben gerade die Ärzte und Gesundheitsdienstleister angesprochen. Wer wird im MEDICPLAZA denn vertreten sein?

Wir haben Neurologie, Dermatologie mit Ästhetik und Augenheilkunde mit an Bord. Es wird ein Schmerzzentrum geben, das auch Psychotherapie mit anbietet. Von der beeindruckenden Physiotherapiepraxis, in der auch Logo- und Ergotherapie angeboten wird, habe ich ja schon gesprochen.

Auch ein ambulanter OP wird eingerichtet, die innovative Ausstattung ist eine große Besonderheit in unserer Region. Nicht zu vergessen die Radiologie inklusive modernstem MRT, auch das wird das MEDICPLAZA beherbergen. Das Angebot wird abgerundet durch ein Sanitäts- haus mit Orthopädie und Schuhtechnik.

Lediglich eine Fläche von etwa 220 Quadratmetern steht derzeit noch zur Verfügung. Wer in unserem neuen Ärztehaus mit unterkommen will, um von den zahlreichen Synergien zu profitieren und die eigene medizinische Kompetenz einzubringen, muss sich also beeilen.

Ist denn der Bedarf an einem derartigen Gesundheitszentrum in Waiblingen überhaupt vorhanden?

Wir haben im Vorfeld den Markt analysiert, Bürger und Mediziner befragt. Im Zuge dessen haben wir deutlich festgestellt, dass nach dem Wegzug des Klinikums eine Lücke entstanden ist. Die Menschen müssen Ärzte in der Innenstadt aufsuchen oder weiter weg fahren, um die entsprechende medizinische Versorgung überhaupt zu bekommen.

Darin sehen Sie ein echtes Manko?



Peter Sommer ist Geschäftsführer der MEDICPLAZA GbR.

Wenn jemand zum Arzt gehen möchte oder muss, dann ist das derzeit nur in der Innenstadt möglich. Und das bedeutet gleichzeitig, dass man sich erst durch den Stadtverkehr quälen und dann auch noch auf eine anstrengende Parkplatzsuche einlassen muss. Dass jemand nach seinem Arztbesuch anschließend dort noch shoppen geht, halte ich für nicht sehr realistisch. Das haben auch die Befragungen und Analysen gezeigt, die wir unternommen haben.

Beste medizinische Versorgung – komfortabel erreichbar

Eine medizinische Versorgung in der Innenstadt halten Sie also für nicht praktikabel?

Ich glaube nicht an eine zukunftssträchtige Bedeutung der Innenstädte in der bekannten Form – und damit meine ich nicht nur Waiblingen, das geht auch andere Kommunen an. Die Menschen wollen sich heutzutage nicht mehr durch urbane Zentren quälen, die von Autos verstopft sind. Sie wollen komfortabel und ohne Einschränkungen dorthin kommen, wo sie hochqualitative medizinische Versorgung und beste gesundheitliche Dienstleistungen erwarten können.

Das klingt, als haben Sie da auch immer wieder schlechte Erfahrungen gemacht...

Mir ist das ganze Prozedere auch lästig! Wenn ich zum Zahnarzt muss, habe ich jedes Mal das Herumgemöhre. Mich nervt die Innenstadtsituation sehr. Und anderen geht es genauso. Auch mit Blick in die Zukunft wird das ja nicht besser. Was erwartet uns denn? Tempo 20? Einfahrverbot für Verbrenner? Permanente Parkplatznot? Wer will sich das für seinen Arztbesuch oder Einkauf noch antun?

Zukunftsfähigkeit durch die Nutzung von Synergien

Beste Erreichbarkeit war also ein wesentlicher Aspekt bei der Planung des MEDICPLAZA?

Die Menschen hierzulande brauchen eine deutlich bessere medizinische Versorgung. Und dort, wo diese zur Verfügung steht, sollen sie bequem ankommen. Wir stellen konsequent die Infrastruktur für eine exzellente Erreichbarkeit bereit.

Das Gesundheitszentrum im Eisental ist verkehrstechnisch hervorragend gelegen, für die Menschen aus dem Zentrum und dem gesamten Rems-Murr-Kreis. Auch beispielsweise aus Schorndorf, Winnenden und Fellbach ist ein zusätzlicher Patientenzulauf zu erwarten. Nicht zu vergessen die Fachkräfte, die jede Praxis braucht und die das MEDICPLAZA anziehen wird.

Dürfen sich Patienten, Besucher, Ärzte und ihre Teams auch auf eine optimale Parkplatzsituation freuen?

Wir haben bewusst eine große Anzahl an oberirdischen Parkplätzen eingeplant – einerseits, weil das die Barrierefreiheit gewährleistet und andererseits, weil viele Menschen sehr ungern in Tiefgaragen rangieren.

Ich kenne Leute, die gurken lieber fünf Mal um den Block, bevor sie in eine Tiefgarage fahren.

Dass unser Konzept vor allem auch die Ärzteschaft überzeugt hat, beweist das hohe Interesse für die Praxisflächen. Genau deshalb mussten wir umplanen und die Quadratmeter deutlich erweitern. Zum Glück hat das Grundstück das hergegeben – jetzt bietet das MEDICPLAZA 3200 Quadratmeter Praxisfläche.

Weg von der klassischen Einzelpraxis, hin zu klugen Kooperationen

Zum Investorenteam gehört auch Arion Frank, der gleichzeitig der Architekt des Gesundheitszentrums im Eisental ist. Warum haben Sie gerade ihn mit an Bord geholt?

Mit Arion Frank habe ich schon mehrere Objekte realisiert, sowohl im Wohnungs- als auch im Gewerbebau. Wir sind seit mehr als zehn Jahren Partner im Immobilienbereich, haben immer konstruktiv miteinander gearbeitet. Mir gefällt seine architektonische Handschrift.

Die Entwürfe des MEDICPLAZA zeigen, dass er auch für dieses ungewöhnliche Vorhaben nicht nur die passenden Ideen für das Gesamtkonstrukt hatte, sondern vor allem auch in den Details sehr ausgefeilt, modern und funktional einen Stil trifft, der die Menschen begeistert.

Das neue Gesundheitszentrum ist also schon zum Greifen nahe?

Das MEDICPLAZA wird kommen, es ist nicht aufzuhalten. Der Bauantrag wurde nach einem Jahr endlich genehmigt, wir konnten Ende Mai den Spatenstich vornehmen und somit den offiziellen Baubeginn einläuten. Letztendlich hat sich gezeigt, dass die vielen Vorteile unseres Projekts von den zuständigen Ämtern auch gesehen und wertgeschätzt wurden.

Wir freuen uns, wenn auch der neue Waiblinger Oberbürgermeister Sebastian Wolf, der sicherlich frischen Wind in die Kommune bringen wird, uns auch noch seine Unterstützung zeigt. Das MEDICPLAZA ist doch ein absoluter Gewinn für die Stadt, sowohl was die medizinische Infrastruktur als auch die Architektur anbelangt. Waiblingen kann mit Stolz darauf schauen.



Gemeinsam beim Spatenstich für das MEDICPLAZA (v. l. n. r.): Dr. Marc Funk (Wirtschaftsförderer), Nadin Rittberger (Krämer Bau), Christopher Sommer und Marc-Olivier Sommer (Investoren und Co-Founder), Dieter Schienmann (Baubürgermeister), Peter Sommer (Geschäftsführer der MEDICPLAZA GbR), Arion Frank (Architekt, Investor und Co-Founder) und Thomas Minuth (Projektarchitekt, FRANK ARCHITEKTEN)

Außerdem sind unsere Parkplätze kostenlos, die Patienten und Besucher müssen keinerlei Gebühren entrichten. Das klingt profan, aber für viele ist das wichtig. Selbstverständlich gibt es auch Elektroladestationen für diejenigen, die mit dem E-Bike kommen möchten – schließlich liegt das Haus ja nicht allzu weit außerhalb.

Welches Feedback bekommen Sie derzeit zu dem Projekt?

Der Waiblinger Baubürgermeister Dieter Schienmann hat die Wichtigkeit des Projekts schnell erkannt. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderer Dr. Marc Funk – er hat innovative und kreative Impulse gegeben und der Austausch war sehr ergiebig. Vor allem aber Bürger aus Waiblingen und der Region finden es gut, das MEDICPLAZA gefällt durch die Bank.

Was sind jetzt die nächsten Schritte?

Nun beginnt das Winnender Unternehmen Krämer Bau mit den Arbeiten an dem modernen, interdisziplinären Gesundheitszentrum. Michael Kögel ist unser verlässlicher Partner und sorgt mit seinem Team dafür, dass bis vor Weihnachten der Rohbau fertiggestellt sein wird.

Dürfen wir uns eigentlich auf weitere solche Baukonzepte in naher Zukunft auch andernorts freuen?

Ja tatsächlich entsteht das nächste Ärztehaus bereits in unseren Gedanken, wir sind mit verschiedenen Städten dazu im Gespräch. Der Bedarf, die medizinische Versorgung vor Ort zu verbessern, existiert ja in vielen Kommunen.

Vielfältige Experten unter einem Dach

Das MEDICPLAZA schließt endlich die Lücken der medizinischen Versorgung

Auf dem Grundstück in der Anton-Schmidt-Straße im Waiblinger Gewerbegebiet Eisental entsteht derzeit eine neue Einrichtung: das MEDICPLAZA Gesundheitszentrum. Vielfältige medizinische Expertise und Kompetenz werden sich an diesem Ort einfinden. Die Patienten können von kurzen Wegen, praxisübergreifender Zusammenarbeit sowie modernster Diagnostik und Therapie profitieren. Dass der Mensch im Mittelpunkt steht, ist den Bauherren ein besonderes Anliegen.

Städte stehen vor vielen Herausforderungen: Sie müssen auf den Wandel reagieren, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Einwohner souverän integrieren, demographische Komponenten erkennen und Nachhaltigkeit in die städtebauliche Entwicklung einbringen.

Gerade auch die medizinische Versorgung ist eine Aufgabe, die vielerorts ins Gewicht fällt. Gemeinderäte und Stadtplaner machen sich Gedanken dazu, wie sich medizinische Lücken vor Ort füllen lassen. Private Initiativen sind daher willkommen, um dem starken Bedarf nach gesundheitlicher Versorgung gerecht zu werden. So auch in Waiblingen, wo eine Investorengruppe aus Winnenden nun das MEDICPLAZA realisieren wird.

Ein Ärztezentrum, das in der Region als Kompetenzzentrum fungiert

Marktanalysen des Unternehmens haben ergeben, dass Engpässe existieren und die Grund- und Regelversorgung durch die Rems-Murr-Kliniken in Schorndorf und Winnenden bei weitem nicht ausreicht.

Das MEDICPLAZA-Konzept sieht vor, den kompletten Service eines medizinischen Versorgungszentrums zu bieten. Spezialisten und Fachärzte, medizinische Dienstleister und vielfältige Gesundheitsexperten finden sich unter einem Dach ein. Gegenüber einer autarken Einzelpraxis profitieren die Ärzte von dem überzeugenden Auftritt als Gemeinschaft. Kurzum: Es geht um medizinisch sinnvolle Kombinationen. Denn Zentralisierung und Spezialisierung lautet die Zauberformel.

Das MEDICPLAZA bietet vielfältige Mehrwerte, das Ärztezentrum soll in der Region als Kompetenzzentrum fungieren und noch mehr medizinische Kompetenz an einem Standort bündeln. Und die Patienten dürfen eine moderne medizinische Behandlung in einzigartigem Wohlfühlambiente erfahren. So lässt sich die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten.



Im MEDICPLAZA wird medizinische Kompetenz an einem Standort gebündelt.

In perfekter Lage

Echte Standortqualität und optimale Infrastruktur

„Junge Stadt in alten Mauern“ – mit diesem Slogan wirbt die Große Kreisstadt Waiblingen für sich. Ob altes Rathaus mit offenen Arkaden, Hochwachturm am Zwinger oder Wehgang: Bekannt ist die Stadt vor allem für ihre malerische Altstadt. Im Rahmen der Stadtentwicklung befassen sich der Gemeinderat und die Ortschaftsräte, Dezernenten und Mitarbeitende der Stadtverwaltung genau wie zahlreiche Bürger intensiv mit der Weiterentwicklung Waiblingens.

Mit rund 55.000 Einwohnern beeindruckt Waiblingen als prosperierendes Wirtschaftszentrum mit namhaften weltweit agierenden Unternehmen. Gemeinsam mit der Nachbarstadt Fellbach bildet die größte Stadt des Rems-Murr-Kreises das Mittelzentrum für die umliegenden Gemeinden und wachsenden Einzugsgebiete. Der verkehrsgünstige Standort des MEDICPLAZA Gesundheitszentrums im Gebiet Eisental bietet eine hohe Attraktivität fernab der Innenstadt. Durch das umfangreiche Leistungsangebot für Gesundheit wird das neue Gesundheitszentrum eine Alleinstellung im Remstal einnehmen.

Ein Ärztehaus funktioniert heutzutage nur mit bester Verkehrsanbindung. Davon sind die Initiatoren des MEDICPLAZA überzeugt. Die Einrichtung im Eisental liegt im Herzen des Rems-Murr-Kreises und ist mit verkehrsnahen Anbindungen von sämtlichen Richtungen ideal zu erreichen.

Die Vorteile gegenüber Arztpraxen in der Innenstadt liegen auf der Hand: In der City herrscht oft Platzmangel, alles ist begrenzt und beengt. Die Peripherie ist suboptimal, die Anfahrt und das Parken sind meist beschwerlich. Da hat das MEDICPLAZA doch einige Pluspunkte zu bieten.

Gute Erreichbarkeit ist in dieser Lage gewährleistet. Denn ein stau- und stressfreies Ankommen schätzen Patienten, Ärzte, Gesundheitsexperten und Mitarbeitende gleichermaßen. Beste Rahmenbedingungen und Komfort sind für die Menschen das A und O. Das Gesundheitszentrum im Eisental beweist durch seine optimale Infrastruktur also echte Standortqualität.

Die verkehrsnahen Anbindungen an die Bundesstraßen 14 und 29 genau wie an das Stuttgarter S-Bahn-Netz 2 und 3 sind ein weiterer Standortvorteil. Vom MEDICPLAZA Gesundheitszentrum nur wenige Gehminuten entfernt befindet sich eine Bushaltestelle mit direkter Verbindung zum Waiblinger Bahnhof und zur nächsten S-Bahn-Haltestelle. Die kurzen Entfernungen und regionalen Verknüpfungen sprechen für sich.

Entspanntes Ankommen

Beste Voraussetzungen und 100 Prozent Zukunftsperspektive: Auf die erhöhte Anzahl an Praxen und das voraussichtliche Patientenaufkommen hat das Planungsbüro entsprechend reagiert: Auf dem Grundstück werden nun insgesamt 110 ebenerdige, großzügige und kostenlose Pkw-Stellplätze zur Verfügung stehen.

Mit zum Konzept gehören außerdem E-Ladestationen und Fahrradstellplätze. Ein weiterer Pluspunkt des MEDICPLAZA: Der Zugang zum Gebäude sowie zu allen Praxen erfolgt barrierefrei.

Leuchtturmprojekt wird realisiert

In dem genehmigten fünfgeschossigen Gebäude werden sich vielfältige Fachdisziplinen einfinden. Im MEDICPLAZA werden zahlreiche Spezialisten, medizinische Dienstleister und Gesundheitsexperten von Synergien profitieren und die eigene Kompetenz einbringen.

Auf den insgesamt 3200 Quadratmetern Praxisfläche haben sich bis dato eine Reihe an Experten und medizinischen Einrichtungen eingemietet: Neben einem Schmerzzentrum (Praxis für Schmerztherapie und Psychotherapie) wird es Physiotherapie (inklusive Logo- und Ergotherapie), Neurologie, Dermatologie mit Ästhetik, Augenheilkunde und ein Sanitätshaus mit Orthopädie und Schuhtechnik geben. Darüber hinaus wird ein ambulanter OP eingerichtet, der mit seiner innovativen Ausstattung in der Region eine Besonderheit darstellen wird. Zusätzlich beherbergt das MEDICPLAZA eine Radiologie inklusive modernstem MRT. „Unser Konzept ist aufgegangen“, betont Peter Sommer, Geschäftsführer der MEDICPLAZA GbR. „Wir legen jetzt tatkräftig Hand an, unser Leuchtturmprojekt wird nun endlich realisiert.“

Der enorme Zuspruch und der riesige Bedarf zeigten sich bereits am Anfang der Planungen. Das hatte die Grundstücksgemeinschaft im Frühsommer 2021 dazu bewogen, das MEDICPLAZA tiefgreifend umzugestalten. „Dass das Vorhaben so schnell so positiv angenommen wird und sich der Flächenbedarf so groß darstellt, kam für uns völlig unerwartet“, erinnert sich Arion Frank von FRANK ARCHITEKTEN (Winnenden), der Planer des neuen Ärztehauses als Teil des Investorenteam. Umso erfreulicher war es, dass am Grundstück flexibel umgeplant und erweitert werden konnte.

Meinungen



Birgit Bissinger
Waiblinger Unternehmerin

„Ärzte, die sich voll und ganz auf mich als Patient konzentrieren – das ist etwas, von dem es nie genug geben kann. Zu einem gelungenen und gelingenden Praxisalltag gehört es aus meiner Sicht daher, dass ich eine Patientenversorgung auf höchstem Niveau erhalte. Ganz gleich, ob es sich um Prävention oder Früherkennung, um Diagnose oder Therapie handelt. Das MEDICPLAZA sehe ich als geeigneten Ort. Denn dort, wo intelligente Infrastruktur und umfassender Service den Rahmen bilden, sind doch die besten Voraussetzungen für mich als Patient geschaffen.“



Rainer Langenbacher
Waiblinger

„Ich habe es so satt, Ärzte in umgebauten und oft auch beengten Wohnhäusern zu besuchen. Viele Praxen sind schon derart in die Jahre gekommen, dass ich mich überwinden muss, hier jemanden zu konsultieren. Da habe ich wohl andere Ansprüche... Alternativen sind rar, auch die medizinische Versorgung in Krankenhäusern lässt zu wünschen übrig – da ist der Mensch nur eine Nummer und die Behandlung läuft wie am Fließband, völlig unpersönlich. Das MEDICPLAZA als ein modernes Ärztehaus in Waiblingen macht mir große Hoffnung. Schließlich habe ich doch das Recht auf ein höherwertiges Angebot.“



Traute Seybold
Waiblingerin

„Meiner Meinung nach hat Gesundheit den besten Platz verdient – und dafür erscheint das MEDICPLAZA der geeignete Ort zu sein. Wie heißt es so schön: ‚Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.‘ Dieses Zitat von Arthur Schopenhauer bringt es doch auf den Punkt. Er hat seinerzeit darüber sinniert, dass der Großteil unseres Glücks allein auf der Gesundheit beruht. Das erkannte er schon vor 150 Jahren – doch bis heute hat diese Einsicht ihre Bedeutung und Gültigkeit. Insofern ist und bleibt die Gesundheit das höchste Gut des Lebens. Um sie zu wahren, braucht es eine Reihe an Spezialisten und Experten – und diese im Optimalfall vor Ort.“



Interview

Arion Frank
Architekt, Investor und
Co-Founder MEDICPLAZA

Eine ausdrucksstarke Architektur, elegantes Ambiente und hohe Qualitätsstandards sind Teil des MEDICPLAZA – sowohl außen als auch in den Praxen. Den Patienten soll eine anspruchsvolle Umgebung zur Verfügung stehen – ebenso wie den ansässigen Ärzten, Gesundheitsexperten und ihren Teams. Entwurf und Planung stammen von FRANK ARCHITEKTEN. Das renommierte Architekturbüro aus Winnenden steht für vielfältige Bauprojekte, die herausragende gestalterische Qualität mit intelligenter Funktionalität vereinen. Geschäftsführer Arion Frank gibt im Interview Auskunft darüber, wie das Patientenerlebnis der neuen Generation aussehen wird und was es bedeutet, dass an diesem Ort die Praxis der Zukunft zur Realität wird.

Ob Einfamilien- oder Wohnhäuser, Stadtvillen oder komplexe Bürogebäude, Verwaltungs- oder Gewerbebau: Sie entwickeln anspruchsvolle Designs für Privatleute und Industrie gleichermaßen. Nun ist das MEDICPLAZA Gesundheitszentrum Ihr neuestes Projekt. Was ist hier Ihr Anliegen?

Mir und meinem Team ist von Anfang an ein klares Design mit geradliniger Großzügigkeit wichtig, eine moderne und lichtdurchflutete Architektur. Die Menschen sollen in freundlicher Atmosphäre ankommen und sich wohlfühlen. Das Konzept mit dem medizinischen Angebot und der markanten Architektur führt dazu, dass das MEDICPLAZA eine Alleinstellung im Remstal einnimmt. Es ist ein starkes und zukunftssträchtiges Signal im Eisental, ein Statement für Waiblingen mit Wirkung in die gesamte Region, ein Highlight-Angebot. Und alles das spiegelt sich in der Architektur.

Medizinisches Angebot und markante Architektur in perfekter Symbiose

Wovon haben Sie sich inspirieren lassen?

Neuen Aufgaben begegne ich stets mit Neugierde und Offenheit. Dabei berufe ich mich nicht auf eine feste stilistische Formensprache, sondern schaue auch bewusst über den Tellerrand. Ich gehe jedes neue Projekt aufgeschlossen an, mit Verstand und Kreativität gleichermaßen. Architektonischer Ausdruck entsteht aus dem Dialog zwischen der Gestaltung, den Funktionen und der Umgebung. Meiner Meinung nach muss Architektur durch klare geometrische Form und konzeptionelle und funktionale Einfachheit überzeugen. Jedes Objekt ist einzigartig, hat seine eigenen Anforderungen und verlangt seine eigenen Gedanken und Kreativprozesse.

Erreichbar und eindrucksvoll. Großzügig und alltagstauglich. Modern und komfortabel. Das sind ganz wesentliche Aspekte, wenn wir über das MEDICPLAZA sprechen. Wie lässt sich das alles – im wahrsten Sinne des Wortes – unter einem Dach vereinen?

Geradlinige geometrische Formen und eine konzeptionelle und funktionelle Schlichtheit, das war der Ausgangspunkt. Es ging darum, einen fließenden, transparenten Dialog von Innen und Außen zu ermöglichen. Dafür braucht es den richtigen Umgang mit Proportionen und Gespür für den Raum. Ein harmonisches Zusammenspiel von Zeitlosigkeit und moderner Architektur war für mich und mein Team auch bei diesem Projekt relevant. Kombiniert mit dem Esprit ästhetischer Eleganz und der Sorgfalt im Detail ist ein Ambiente gelungen, das die Menschen begeistern wird.

Innen und Außen im Dialog

Manche sprechen schon davon, dass das MEDICPLAZA ein Leuchtturmprojekt für die Region darstellt. Wie sehen Sie das?

Das wohlproportionierte Gebäude hat eine puristische und doch ausdrucksstarke Architektursprache. Das MEDICPLAZA hebt sich in Form und Gestalt ab und wird aufgrund seiner Lage und Topografie im Eisental bis ins Remstal hinein sichtbar werden. Ich bin überzeugt davon, dass dieses Gesundheitszentrum die passende Antwort für den medizinischen Versorgungsbedarf in Waiblingen und Umgebung ist. Der Bau unterstreicht das nachdrücklich.

Schöne neue Gesundheitswelt

Architektur wirkt – im Arbeitsumfeld und auf Patienten



Optimale Patientenversorgung – bis ins Remstal: Das MEDICPLAZA ist für die Menschen der Region gedacht.

In einem Fachbeitrag haben Sie einmal die Aussage geprägt, dass Architektur unser Leben definiert und zeigt, welche Werte eine Gesellschaft schätzt. Inwiefern trifft das auf das MEDICPLAZA zu?

Ein Gebäude muss zu seiner Umwelt passen und folglich mit dem Menschen, die es bewohnen oder nutzen, in Einklang stehen. Die Verantwortung des Architekten ist es, die individuellen Anforderungen der zukünftigen Nutzer zu kennen und zu verstehen, zu berücksichtigen und auch umzusetzen. Auch beim MEDICPLAZA geht es darum, das moderne Gebäude in die Umgebung optimal einzubetten. Es geht um ein architektonisches Highlight, bei dem wir dem städtebaulichen und funktionalen Anspruch in vollem Umfang gerecht werden wollen.

Mit einem starken architektonischen Ausdruck wollen Sie sich also positiv vom Markt absetzen – ist das Ihre Intention?

Wir gestalten moderne Praxisflächen – mit einer den individuellen Bedürfnissen angepassten Ausgestaltung und Infrastruktur. Großzügige Räumlichkeiten, die höchsten Qualitätsstandards entsprechen, sind ein herausragendes Merkmal. Mit dem MEDICPLAZA schaffen wir einen einzigartigen Raum für die Wünsche und Anforderungen an eine Praxis der Zukunft. Meiner Ansicht nach passt genau dieses Bauvorhaben an genau diesen Standort.

Es gibt vor Ort und auch in der Region einen großen Bedarf an hochwertigen Praxisflächen, den wir endlich decken werden. Dabei werden wir einen Mix aus hochqualifizierten Fachärzten, Gesundheitsdienstleistern und Spezialeinrichtungen realisieren.

Ein Gebäude mit Alleinstellungsmerkmalen im Remstal

Im Exposé ist die Rede davon, dass es im MEDICPLAZA eine perfekt auf die Arbeitsabläufe abgestimmte Raumstruktur geben wird. Warum trägt dies zum Erfolg einer Praxis bei und wirkt sich gleichzeitig auf das Wohlbefinden der Patienten aus?

Ich bin der festen Überzeugung, dass Architektur wirkt! Daher haben wir im MEDICPLAZA einen großen Fokus auf intelligente Planung und ein durchdachtes Gebäudekonzept gelegt. Eine kompakte und klar strukturierte Grundrissgestaltung bildet die Basis. Gleichzeitig bedienen wir ganz individuell die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Facharzttrichtungen und Gesundheitsdienstleister. Wir modellieren die Praxisräume individualisiert auf die Anforderung der Ärzte und zum Nutzen der Patienten. Die Grundrisse werden ideal zugeschnitten – ganz gleich, ob eine Praxiseinheit von 120 oder von 800 Quadratmetern gewünscht ist. Wir berücksichtigen die Gestaltungswünsche und Vorstellungen, denn maßgeschneiderte Raumstrukturen bilden die Basis für bestmögliche und wirtschaftliche Arbeitsabläufe in der täglichen Praxis.

Gut geplante Räumlichkeiten sind die Grundlage für eine erfolgreich geführte Praxis – sie machen den Arbeitsalltag effizienter und sorgen gleichzeitig für eine gute Orientierung der Patienten. Im MEDICPLAZA Gesundheitszentrum schaffen wir hierfür die besten Voraussetzungen.

Gemeinsam mit Ihrem eingespielten Architektenteam sprechen Sie nicht nur eine zeitgemäße

Sprache der Architektur, sondern zeigen auch bei diesem Projekt Ihre gestalterische Linie. Wie runden Sie das Konzept stimmig ab?

Die Gestaltung des Gebäudes wird eben auch durch ein herausragendes Gespür für Oberflächen, Materialien und Farben geprägt. Um ein stilvolles Ambiente zu schaffen, braucht es neben durchdachten Details und einem wertigen Material- und Farbkonzept auch ein innovatives Beleuchtungskonzept. Alles ist fein aufeinander abgestimmt. Die bauliche Substanz ist auf Langfristigkeit angelegt – gerade in einem Gebäude wie diesem Gesundheitszentrum wollen wir beispielsweise Abnutzungsspuren durch die hohe Frequenz an Besuchern so gut es geht vermeiden. Damit das gelingt, braucht es hohe Qualitätsstandards in allen Gewerken.

Das MEDICPLAZA ist für die Ärzte eine Plattform, auf der Experten nicht nur arbeiten, sondern sich auch präsentieren. Die Architektur ist ein Instrumentarium dafür und die Außenwirkung soll höchsten Ansprüchen gerecht werden. Damit werden wir Ärzte, Gesundheitsdienstleister und Patienten gleichermaßen begeistern.

Gestaltung, Funktionen und Umgebung im Einklang miteinander

Das MEDICPLAZA bietet also ein rundes Gesamtpaket?

So ist es – gerade auch weil Infrastruktur und Technik auf neuestem Stand sein werden, wir mit modernster Gebäudetechnik agieren. Barrierefreiheit wird es im gesamten Haus geben, zwei Fahrstühle und zwei Treppenhäuser erlauben die optimale Erschließung und Verknüpfung aller Praxen. Innerhalb der Praxisflächen gibt es ein durchgängiges Gestaltungskonzept mit hochwertigem Interieur. Sämtliche Elemente und Details folgen einer ästhetischen Linie, sind durchgängig stimmig und wirken wie aus einem Guss – selbstverständlich bei aller Individualität in den einzelnen Praxen.

Qualitätsarchitektur ist das Ergebnis von Proportionen, Raumgefühl und der sorgfältig ausgewählten Kombination von Materialien. Sie findet dann statt, wenn es einen erfahrenen Umgang mit konzeptionellen Details gibt. Und wenn man sich auf echte Qualität und deren Umsetzung konzentriert. Als Architekt denke ich von außen nach innen und von innen nach außen. Diese Symbiose ist eine besondere Stärke unserer Arbeit und bildet das Rückgrat für einzigartige, maßgeschneiderte gestalterische Lösungen.

Ihre Begeisterung für Ihren Beruf ist spürbar und die Pläne für das neue bemerkenswerte Gebäude sprechen für sich. Sind Sie stolz auf das Ergebnis?

Wir werden gemessen an dem, was wir für unsere Kunden realisieren. Ich bin mir sicher, dass viele Menschen die Besonderheiten des MEDICPLAZA erkennen und gerade auch die Waiblinger darauf stolz sein werden. Ich habe festgestellt, dass in den letzten Jahren die Wahrnehmung und auch die Anerkennung der Öffentlichkeit für zeitlos gestaltete Architektur, hochwertige Verarbeitung und echte Wertigkeit deutlich gestiegen ist.

Ich selbst suche nie nach schnellen Lösungen, sondern strebe stattdessen nach ausgefeilten Konzepten, die das Thema Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen integrieren. Die Wirkung oberflächlicher Architektur hält in der Regel nicht sehr lange an.

FRANK ARCHITEKTEN

1965 von Werner Frank gegründet, blickt das Architekturbüro auf die erfolgreiche Gestaltung von Gebäuden seit bald sechs Jahrzehnten zurück. Das Familienunternehmen hat seinen Sitz in Winnenden. Im Jahr 2000 übernahm Arion Frank von seinem Vater die Leitung des Büros, das bei der Realisierung von Projekten auf eine langjährige erfolgreiche Bauerschaft zurückgreifen kann. Eine kontinuierlich steigende Anzahl an institutionellen und privaten Auftraggebern und Bauherren belegt das eindrucksvoll.

Das familiengeführte Architekturbüro ist insbesondere regional tätig. Durch die Kundennähe und persönliche Betreuung heben sich FRANK ARCHITEKTEN positiv vom Markt ab. Zum Leistungsspektrum gehören Beratung, Planung und Bauüberwachung bis zur Übergabe des fertiggestellten Objektes. Das Team begleitet von den ersten Bedarfsanalysen und Konzeptionierungen bis zu der schlüsselfertigen Übergabe der Baumaßnahme. Der Büro- und Verwaltungsbau, der Wohnungsbau sowie der Gewerbe- und Industriebau gehören zu den Tätigkeitsfeldern. Realisiert werden sowohl Neubau-, Umbau- als auch Sanierungsmaßnahmen.

www.frank-architekten.de

Impressum

MEDICPLAZA GbR
Portugieserweg 2
71364 Winnenden
E-Mail: info@medicplaza.de

Geschäftsführer:
Senator h. c. Peter Sommer

Verantwortlich für den Inhalt:
MEDICPLAZA GbR
Senator h. c. Peter Sommer

Recherche, Redaktion & Lektorat:
Dr. Simone Richter
TITANIA Kommunikation

Visualisierungen MEDICPLAZA:
© FRANK ARCHITEKTEN

Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der gendergerechten Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle.



PDF-Download
Unser Magazin als
digitales Exemplar:
www.medicplaza.de/magazin